

Jahresbericht

des

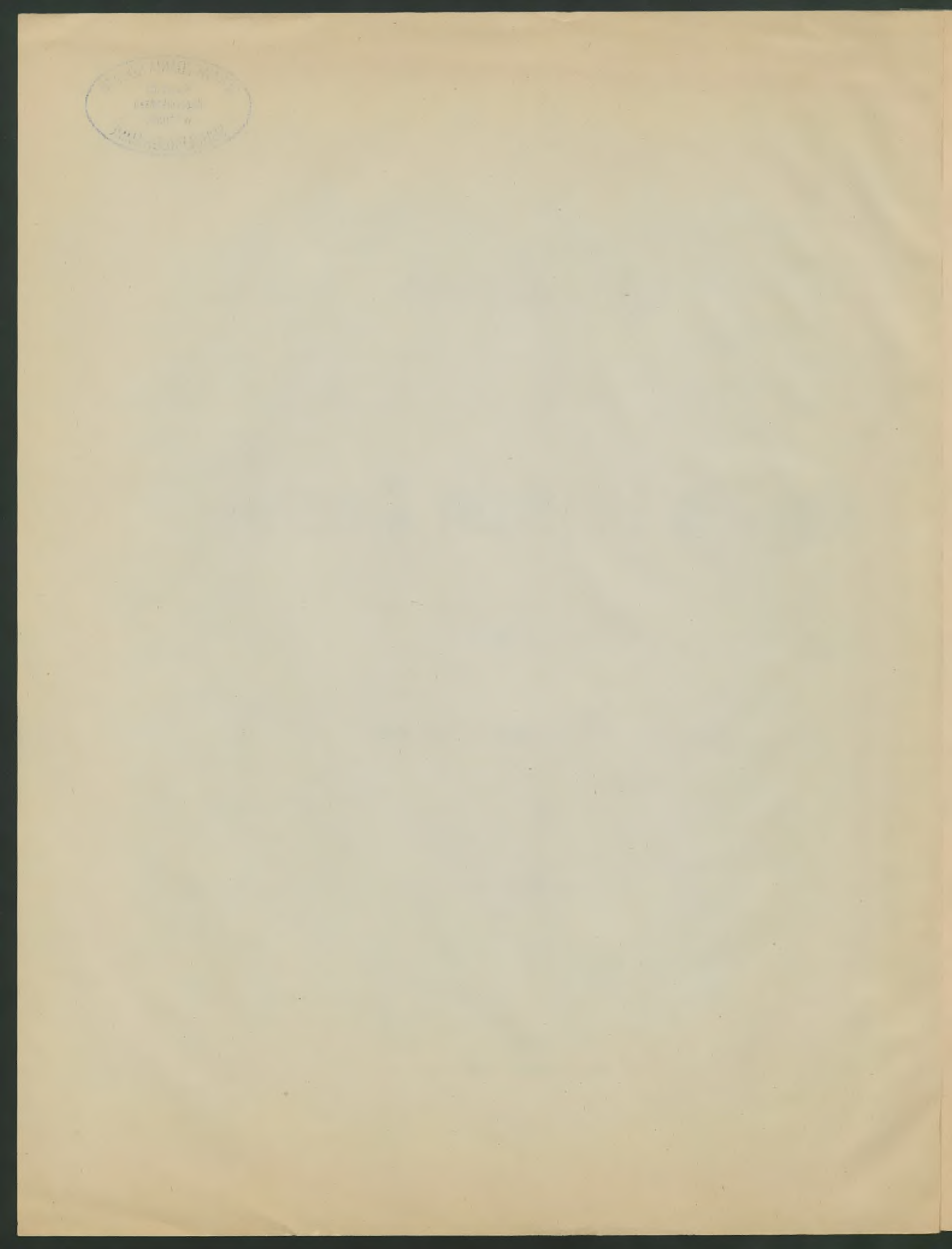
Königlichen evangelischen Gymnasiums

zu Marienwerder

für das Schuljahr 1900/1901.

Marienwerder 1901.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei R. Kanter.

1901. Progr. No. 35.



Jahresbericht,

umfassend den Zeitraum von Ostern 1900 bis Ostern 1901.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV$_1$	IV$_2$	V	VI	VII a	VII b	VIII	Summe der Stunden.
1. Religionslehre (ev.)	2	2	2	2	2	2	2		2	3	2		2	23
(kath.)	2				2					2				6
2. Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	3	4	8	8	11*	56
3. Latein	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8	—	—	—	72
4. Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	36
5. Französisch	2	2	2	3	3	3	4	4	—	—	—	—	—	23
6. Geschichte u. Erdk.	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	1		—	31
7. Rechnen u. Mathem	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	5	5	4	52
8. Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12
9. Physik	2	2	2	4**	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
10. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	—	12
11. Zeichnen	—	—	—	—	2	2	2	2	2	—	—	—	—	10
12. Singen	2 + 2								1 (gemeinsam 1)	1	1		—	8
13. Turnen	3			2	2	3	3		3	3	1	1	1	22
Summe	34	34	34	34	34	35	33	33	30	30	22	22	18	—
14. Hebräisch (wahlfrei)	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
15. Englisch (wahlfrei)	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
16. Zeichnen (wahlfrei)	2			2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
														385

*) Schreibleseunterricht.

**) In zwei Abteilungen je 2 Stunden.

2. Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1900/1901.

Nr.	Lehrer.	Ord.	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV$_1$	IV$_2$	V	VI	VIIa	VIIb	VIII	Summe der Stunden.
1	Direktor **Dr. Baltzer**		6 Griech. 3 Turnen			6 Griech.										15
2	Professor **Krause**	Ib	3 Deutsch	6 Griech					3 Deutsch 2 Gesch. 2 Erdk.							16
3	Professor **v. Schaewen**		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik				3 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.						21 (+ 2)
4	Professor **Pitsch**	Ia	2 Franz.	2 Franz.			2 Religion 7 Latein 3 Franz.		2 Religion	4 Franz.						20
5	Professor **Genther**	IIa			3 Deutsch 6 Griech		2 Religion 2 Deutsch	7 Latein								20
6	Professor **Dr. Blaurock**	IV$_2$				7 Latein				3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.						19
7	Professor **Braun**	IIIb	2 Hebräisch 2 Religion		2 Hebr.	2 Religion		2 Religion 2 Deutsch 3 Französisch 3 Geschichte und Erdkunde			2 Religion					20
8	**Prf. Grossmann**	Ia	7 Latein					6 Griech.				8 Latein				21
9	Oberlehrer **Münster**	VI		2 Religion 7 Latein	2 Religion							3 Religion 4 Deutsch 2 Erdk.				20
10	Oberlehrer **Zwerg**	IIb	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde	3 Gesch. u. Erdkunde			2 Erdk.	2 Erdk.					22
11	Oberlehrer **Karehnke**	V		3 Deutsch			6 Griech.				3 Deutsch 8 Latein					20
12	Oberlehrer **Dr. Rosenstock**	IV$_1$			7 Latein 2 Franz.	3 Franz.			7 Latein 4 Franz.							23
13	Oberlehrer **Dr. Hohnfeldt**		2 Englisch		4 Mathem 2 Physik 2 Englisch	4 Mathem. 2 Physik 2 Turnen	3 Mathem. 2 Turnen									23 (+ 2)
14	Zeichenlehrer **Rehberg,** Oberlehrer		2 Zeichnen			2 Zeichnen	2 Naturk. 2 Zeichnen	2 Naturk. 2 Zeichnen	2 Naturk. 2 Zeichnen	2 Naturk. 2 Zeichnen	2 Naturk. 2 Zeichnen	2 Naturk.				26
15	Vorschullehrer **Boege**	VIIa	Singen: 2 Chor + 1 (Tenor u. Bass) + 1 (Sopran u. Alt)								4 Rechnen 2 Schreib. 1 Singen 1 Singen	1 Singen	8 Deutsch 5 Rechnen 4 Schreib. 2 Religion 1 Erdkunde 1 Singen			27 (+ 7 Sing.)
16	Vorschullehrer **Reinberger**	VIII										4 Rechnen 2 Schreib.		8 Deutsch	2 Religion 11 Schreibleseunterricht	27
17	**Wilhelmy,** Elementarlehrer	VIIb						3 Turnen	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	1 Turnen	5 Rechnen 4 Schreib. 1 Turnen	4 Rechnen 1 Turnen	28

zusammen 385 Stunden.

3. Lehraufgaben.

Der Unterrichtsplan stimmte im wesentlichen mit dem der Vorjahre überein, daher werden im Folgenden nur die in den Klassen I--IIIb gelesenen Schriftwerke und die in I und II bearbeiteten Aufsatzthemata mitgeteilt. Es wurden gelesen:

I. In **Oberprima:** Im Deutschen: Lessings Hamburgische Dramaturgie, Shakesperes Julius Caesar, Goethes Torquato Tasso, Gedichte Goethes und Schillers; privatim Lessings Nathan der Weise und Sophokles' König Oedipus (in der Uebersetzung).

Aufsätze: 1. Das Recht des toten Ajax im gleichnamigen Drama. 2. Der Tempelherr und Recha in Nathan dem Weisen. 3. Wodurch wird der Zusammenstoss zwischen Tasso und Antonio (II. 4) herbeigeführt? Nach Goethes Tasso. 4. Wie hat Lessing die Gesetze seiner Dramaturgie in seinem Nathan d. Weisen zur Anwendung gebracht? (Klassenaufsatz.) 5. Durch welche Beweggründe lassen sich Brutus und Cassius Caesar gegenüber in Shakesperes Drama leiten? 6. König Oedipus und Kreon in Ausübung ihrer Herrscherpflicht. Nach Sophokles' König Oedipus und Antigone. 7. Die wichtigsten Lebenserscheinungen nach der Darstellung des Homer auf dem Schilde des Achill und nach der des Virgil auf dem des Aeneas.

Im Lateinischen: Tacit. Germ. c. 1—27, 30—33, 39, 40. Cic. Tuscul. disput. I (mit einigen Auslassungen) und einzelnes aus V. — Hor. carm. III 1—6, 9, 13, 18, 21, 23, 24, 29, 30. IV 2, 3, 4, 5, 7, 9, 14, epod. 1. 16. sat. I 1, 6. II 6, epist. I 1, 2, 7, 10, 20, privatim Livius I (Auswahl). — Im Griechischen: Sophokles Aias v. 1090—1420 und Antigone. Ilias IX 430—523, 600—711. Einzelnes aus B. X—XIV. Mit geringen Auslassungen XVI, XVII, XVIII, XXII, XXIV, privatim XV, XIX, in der Uebersetzung XX, XXI. Thucydides B I in Auswahl und II 34—41. 46. Einzelnes aus c. 59—65. — Im Französischen: Wershoven éloquence française; Molière les femmes savantes.

In **Unterprima:** Im Deutschen: Auswahl aus Klopstocks Messias und Oden, Lessings Laokoon und Nathan der Weise, Goethes Iphigenie, Schillers Braut von Messina und privatim Maria Stuart.

Aufsäte: 1. Die Freier in der Odyssee, ihre Schuld und Bestrafung. 2. Klopstock ein Sänger der Freundschaft. 3. Leonardo da Vincis Abendmahl und Lessings Laokoon. 4. In welchen Punkten und aus welchen Ursachen weichen Bildhauer und Dichter in der Laokoondarstellung von einander ab? (Klassenaufsatz). 5. Worin zeigt sich die Weisheit Nathans? Nach Lessings Drama. 6. Don Cesars Schuld und Sühne. Nach Schillers Braut von Messina. 7. In welchem Zusammenhange stehen in Schillers Braut von Messina die Chorlieder mit der Handlung? 8. Das Leiden und die Genesung Orests. Nach Goethes Iphigenie. (Klassenaufsatz.)

Im Lateinischen: Cicero epist. sel. ed. Dettweiler; Tacit. ann. I 1—7, 31—52, 55—71, II 5--26, 41—43, 53—78; Horat. carm. I 1, 2, 3, 4, 6, 9—12, 14, 18, 20, 22, 31, 32, 37, 38. II. 1, 2, 3, 6, 7, 10, 13, 14, 15; privatim Livius XXX (Auswahl). — Im Griechischen: Plato Apologie, Sophokles' Aias, Ilias I 1—430, 488—611, II 1—83, 155--224, III—VI und XI mit Auswahl. VIII 381—499, IX 89—430; privatim Odyssee I—III und einzelnes aus B. V. — Im Französischen: Lamartine mort de Louis XVI; Scribe le verre d'eau. — Im Englischen: Goldsmith the vicar of Wakefield, Marryat the settlers in Canada.

In **Obersekunda:** im Deutschen: aus dem Nibelungenlied, Gudrun, Parzival und Walther von der Vogelweide (nach dem Lesebuch), privatim Schillers Wallenstein und Goethes Götz von Berlichingen und Egmont.

Aufsätze: 1. Worin zeigt sich der deutsch-nationale Charakter des Epos Hermann und Dorothea? 2. Was bestimmt Hagen Siegfried zu ermorden? 3. Ovids Erzählung „Philemon und Baucis“ und das Grimmsche Märchen „der Arme und der Reiche.“ Ein Vergleich. 4. Weshalb nennt Homer den Sonnengott die Freude der Menschen? (Klassen-Aufsatz). 5. Die Zustände in Ithaka kurz vor Odysseus' Rückkehr. 6. Walter von der Vogelweide ein patriotischer Dichter. 7. Fürstenpolitik in Goethes Götz von Berlichingen. 8. Wie bereitet Goethe das Auftreten der Hauptpersonen in seinem Egmont vor? (Klassenaufsatz).

Im Lateinischen: Livius XXII 2—18, 23—45, 49—61. Sall. bell. Catil. Verg Aen. I 1—33, 232—304, II 1—267, IV 173—503, 534—584, 632—705, VII 286—723, X 1—117, XII 790—842. — Im Griechischen: Herod. VIII mit einigen Auslassungen. Xenoph. Hell. I. 7. II. 2, IV 1,29—4,19, 8,1—19. V. 1,29—36. Odyssee: Auswahl aus B. I., III., IV., XII—XVI, XIX, XXI und XXII; XXIII 1—217, XXIV 1—100. — Im Französischen: Voltaire Zaire; Thiers expédition d'Égypte.

In **Untersekunda:** Im Deutschen: Lessings Minna von Barnhelm; Goethes Hermann und Dorothea; Schillers Jungfrau von Orleans; Uhlands Herzog Ernst von Schwaben.

Aufsätze: 1. Welchen Eigenschaften verdankte der jüngere Cyrus Ansehen und Beliebtheit? 2. Tellheims erstes Zusammentreffen mit Minna von Barnhelm in Berlin. Nach Lessings Drama. 3. Südeuropa und Südasien. Ein Vergleich. 4 Wodurch lernen wir das Besitztum des Wirtes kennen? Nach Goethes Hermann und Dorothea. (Klassenaufsatz). 5. Das Verhältnis Hermanns zu Vater und Mutter in Goethes „Hermann und Dorothea". 6. Seefahrt in der Odyssee. Hauptsächlich nach dem IX. u. XII. B. 7. Lysander, der Ueberwinder Athens. Nach Xenoph. Hell. 8. Wie beurteilt Thibaut d'Arc seine Tochter und ihre Thaten? Nach Schillers Jungfrau von Orleans. (Klassenaufsatz)

Im Lateinischen: Cic. in Catil. I, II, Liv. XXII 1—8, 11—18, 23—35. Ovid aus Sedlmayers Auswahl. — Im Griechischen: Xenoph. Hell. I 3, 14—4, 7. 5. 6. 7, 1—4, II 1. 2, 1—18. 3, 54—. III 1, 6. 4, 1—5, 2. IV 2, 1—8. 3, 10—21. Einzelnes aus IV 8 und V 1. Odyssee I, 1—62, II 1— 35, VI, IX, XI 100—224, 473—91, XII 1—30, 153—453. — Im Französischen: Barthélemy voyage du jeune Anacharsis en Grèce I, II, III u. teilweis IV.

In **Obertertia:** Im Deutschen: Schillers Tell. — Im Lateinischen: Caes. de b. g. VII 1—22, 77, V 24—37, VI 11—29. Aus Ovid. metam.: Niobe, Waffenstreit, Philemon und Baucis, Daedalus und Icarus, Orpheus und Eurydice. — Im Griechischen: Xenoph. Anab. I 4—10. II, III. — Im Französischen: Erckmann-Chatrian histoire d'un conscrit de 1813.

In **Untertertia** im Lateinischen: Caes. d. 6. g. I 1—29, II 1—35, III 7—19, IV 1—15, V 24—48. Im Griechischen: Xenoph. Anab. I 1—3.

An wahlfreiem Unterricht nahmen teil

im Sommer	im Winter
Englisch: aus I 9, aus IIa 14,	aus I 9, aus IIa 9,
Hebräisch: aus I 2, aus IIa 2,	aus I 1, aus IIa 2,
Zeichnen: aus I 9, aus II 25,	aus I 8, aus II 16.

Turnen: Die Gymnasialklassen besuchten im S. 335, im W. 330 Schüler. Von diesen waren vom Turnunterricht befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Uebungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 11, im W. 13,	im S. 7, im W. 6,
aus anderen Gründen:	im S. —, im W. —,	im S. —, im W. —,
zusammen:	im S. 11, im W. 13,	im S 7, im W. 6,
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 2,98 %, im W. 3,94 %.	im S. 2,09 %, im W. 1,80 %.

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im S. 38, im W. 37, zur grössten im S. 56, im W. 54 Schüler.

Für den Turnunterricht am Gymnasium waren wöchentlich insgesamt im S. 19, W. 19 Stunden ausgesetzt. Ihn erteilten die Herren Hohnfeldt (4 Std.), Wilhelmy (12 Std.) und der Direktor (3 Std.). Der 43 m lange, 30 m breite Schulhof wird als Turn- und Spielplatz benutzt. Die an den Schulhof stossende 19 : 11 m grosse Turnhalle wurde ausser von den Schülern des Gymnasiums und der Vorschule noch benutzt von einer höheren Mädchenschule und vom Männerturnverein.

Im S. und teilweise auch im W. wurden in Turnstunden gelegentlich Turnspiele betrieben, an denen sich sämtliche Schüler beteiligten. An schulfreien Nachmittagen spielten häufig Schüler der Ober- und Mittelklassen auf dem Schulhofe Faustball oder Lawntennis.

Ferner hielt H. Hohnfeldt für die Untersekunda eine Anzahl Vorturnerstunden ab, an der auch andere Schüler der Klasse teilnahmen.

Während der warmen Jahreszeit badeten kalt 220, das Schwimmen übten 160 Schüler, von denen 69 bereits Freischwimmer waren, 13 in der Schwimmanstalt der hiesigen Unteroffizierschule Unterricht genossen und die Probe viertelstündigen Schwimmens ablegten.

Im Januar wurden etliche Turnstunden zum Eislaufen freigegeben.

4. Uebersicht der an der Anstalt eingeführten Lehr- und Lesebücher.*)

Fach.	Titel.	Klasse.									
Religion.	Bibel	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Katechismus	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Gesangbuch	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Woike, Zweimal achtundvierzig biblische Historien	—	—	—	—	—	IV	V	VI	VII	—
	Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht (Ausgabe B.)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Novum testamentum Graece Ausg. der Würt. Bibelanstalt	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutsch.	Hästers, Fibel für die Unterklassen der Volksschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII
	Paulsiek, Deutsches Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten										
	Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	VIII
	Abt. II	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, neu bearbeitet von Paulsiek und Muff (Berlin, Grote)										
	Teil I Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	„ I „ II	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	„ I „ III	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, den neuen Lehrplänen gemäss bearbeitet von R. Foss (Berlin, Mittler und Sohn)										
	Abt. für III und IIb	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	„ „ IIa	—	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ „ I	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (41. Aufl.)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	—	—	—
	Ostermann, Latein. Uebungsbuch u. Vocabularium										
	Abt. I	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	Abt. II	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
	Abt. III	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
	Abt. IV	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Abt. V	—	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein lateinisch-deutsches Wörterbuch. Empfohlen werden die Wörterbücher von Georges und Heinichen	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
Griechisch.	Kaegi, kurzgefasste Griechisch Schulgrammatik**)	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Spiess-v. Kleist, Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Griechischen etc. (17. Aufl.)	—	—	—	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Ein griechisch-deutsches Wörterbuch (empfohlen wird das von Benseler)	I	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—

*) Die Texte der gelesenen Schriftsteller werden hier nicht mit aufgeführt.

**) In I und IIa noch Herrmann griech. Schulgrammatik.

Fach.	Titel.	Klasse.									
Französisch	Plötz-Kares, kurzer Lehrgang der französ. Sprache	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	„ Elementarbuch Ausg. B. . . .	—	—	—	—	IIIb	IV	—	—	—	—
	„ Sprachlehre*)	—	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	Ein französisch-deutsches Wörterbuch (empfohlen das von Molé)	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Hebräisch.	Gesenius, Grammatik	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Hebräische Bibel	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein Wörterbuch	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte.	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der alten Geschichte (mindestens 19. Aufl.)	—	—	—	—	IIIb	IV	—	—	—	—
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte (mind. 19. Aufl.)	—	—	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Herbst, Historisches Hilfsbuch (mind. 13. Aufl.)	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdkunde.	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie (mindestens 196. Aufl.) . . .	—	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Schulatlas von Sydow-Wagner	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas f. die mittleren Unterrichtsstufen	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—
	Geschichtsatlas von Putzger (mind. 20. Aufl.)	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
Rechnen.	Boehme, Uebungsbuch im Rechnen Heft VII	—	—	—	—	—	—	—	—	VII	—
	Heft VIII	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—
	Heft IX	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—
Mathematik.	Kambly, Elementar-Mathematik**) Teil II, Planimetrie . . .	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	—	—	—	—
	Teil III, Trigonometrie . . .	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
	Teil IV, Stereometrie . . .	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schülke, vierstellige Logarithmentafeln . .	I	IIa	IIb	—	—	—	—	—	—	—
	Fenkner, arithmetische Aufgaben . . .	—	IIa	IIb	IIIa	IIIb	—	—	—	—	—
Naturwissenschaft.	Bail, Zoologie, einbänd. Ausgabe . . .	—	—	—	IIIa	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Bail, Botanik, einbänd. Ausgabe . . .	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	—	—
	Koppes Anfangsgründe der Physik, bearbeitet von Husmann, I. Teil, vorbereitender Lehrgang	—	IIa	IIb	IIIa	—	—	—	—	—	—
	II. Teil, Hauptlehrgang . .	I	IIa	—	—	—	—	—	—	—	—
Singen.	Kotzolt, Gesangschule für den Acapella-Gesang, Kursus II--III	—	—	—	—	IIIb	IV	V	VI	VII	—
	Sering, Auswahl von Gesängen Heft I . .	—	—	—	—	—	—	V	VI	VII	—
	Hef II . .	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—

*) In I noch Plötz, Schulgrammatik.
**) In der Neubearbeitung von Roeder.

5. Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung Ostern 1901.

Deutsch. Inwieweit hat der König Oedipus des Sophokles Schiller als Vorbild für die Braut von Messina gedient? — **Griechisch**. Plato Phaedon c. 66 § 1—5 δακρύειν. — **Mathematik**: I. Eine Parabel zu konstruieren aus dem Brennpunkt F und der Lage der beiden Tangenten, die man von einem Punkte P an sie ziehen kann. II. Bei einer arithmetischen Reihe 2ter Ordnung ist das 6te Glied um 24 grösser als das 5te und um 29 kleiner als das 7te Glied. Das Produkt des 2ten und 3ten Gliedes beträgt 90. Wie heisst das allgemeine Glied der Reihe? Wie gross ist die Summe der ersten 10 Glieder? III. Ein Viereck hat die Seiten $a = 17$, $b = 22$, $c = 19$, $d = 18$ und die Diagonale f $(BD) = 24$, die Winkel, die Diagonale e (AC) und die Fläche zu suchen. IV. Einer Kugel mit dem Radius 65 ist ein gerader Kegelstumpf mit den Radien 56 und 16 einbeschrieben. Gesucht Höhe, Seitenlinie, Mantel und Inhalt desselben, sowie die Kugelkappe und der Kugelabschnitt über seinem kleinsten Kreise.

II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1900. 19. Februar. 2 Exemplare von Wislicenus „Deutschlands Seemacht“ werden zur Verteilung als Prämien übersandt.*)

26. Februar. Bei Zuerkennung des Zeugnisses der Reife für Prima sind die lehrplanmässig zu stellenden Anforderungen voll zur Geltung zu bringen.

9. April. Die Erteilung mosaischen Religionsunterrichts durch den Lehrer Geisenberg in 4 Stunden wöchentlich wird genehmigt.

12. April. Auf die Zeitschrift „Die Jugendfürsorge“ wird hingewiesen.

28. u. 29. April. Desgl. auf die Ludwig Wiese-Stiftung, auf Stillfried — Kugler „Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland“ und auf die vom Kaiserlichen archäologischen Institut herausgegebenen Wandtafeln.

12. Mai. Der Vordruck für die zum einjährig-freiwilligen Dienst berechtigenden Zeugnisse soll dem im Centralbl. der Unterrichtsverwaltung S. 466 ff. abgedruckten Muster entsprechen.

8. und 23. Juni. Zur Anschaffung werden empfohlen die Schriften der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig, Conwentz, forstbotanisches Merkbuch, Joachim Johann Friedrich von Domhardt, Lang Wandtafel deutscher Kriegsschiffe.

23. Juni. Achtzigteilige Thermometer nach Réaumur sind bis zum 1. August durch hundertteilige nach Celsius zu ersetzen.

2. und 6. Juli und 8. August. Die im Centralbl. der Unterrichtsverwaltung S. 529, 535, 600 abgedruckten Ministerial-Erlasse, betreffend Pflichtstundenzahl der Zeichenlehrer, Anrechnung der in Prima verbrachten Lehrzeit, Aneignung der revidierten Gestalt der Perikopen im Religionsunterricht, sind zu beachten.

9. September. Die Einrichtung von Gasbeleuchtung in allen Unterrichtsräumen wird genehmigt.

20. September. Die Uebertragung des katholischen Religionsunterrichts an den Pfarrer Kanigowski wird genehmigt.

Vier Exemplare von Martens, Johann Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst werden zur Verteilung als Prämien**) übersandt.

3. Oktober. Der durch Allerhöchsten Erlass vom 8. August d. J. ernannte Provinzialschulrat, Herr Dr. Collmann, hat die Geschäfte des Departementsrates übernommen.

21. und 23. Oktober. Hirschberg, „Ein deutscher Seeoffizier“, Eulenberg-Bach „Schulgesundheitslehre“ und Polack, „200 Jahre preussisches Königtum“ werden empfohlen.

26. November. Von den von Seiner Majestät dem Kaiser und König zur Verfügung gestellten Exemplaren des Werkes „Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Lande im Herbst 1898“ werden drei zur Verteilung als Prämien übersandt.***)

31. Dezember. Von Ostern 1901 ab darf der V. Teil des lateinischen Uebungsbuches von Ostermann-Müller stufenweise in den oberen Klassen eingeführt werden.

1901. 3. Januar. Für den Nachweis der Reife zur Versetzung nach Obersekunda an neunstufigen Anstalten fällt die Abschlussprüfung weg und ist auch für die Erteilung des Zeugnisses zum einjährig-freiwilligen Dienst nicht mehr erforderlich. — Lohmeyer „Zur See, mein Volk!“ wird der Anstaltsbibliothek überwiesen.

11. Januar 1901. Seine Majestät der Kaiser und König haben anlässlich des am 18. d. Mts. stattfindenden 200jährigen Jubiläums des Königreichs Preussen ein Gedenkblatt herstellen lassen und dem Herrn Minister Abdrücke zur Verteilung an Schüler zur Verfügung gestellt; solche sind am genannten Tage den tüchtigsten Schülern der einzelnen Klassen übergeben.†)

---

*) Sie erhielten beim Schulschluss Carganico (I b) und Gördeler (III a).

**) Sie erhielten am 22. Dezember Hochleitner (II b), Genther (III a), Ulrich (IV), Claassen (V).

***) Sie erhielten am 18. Januar Grossmann (I a), Dühring (II b), Zech (III b)

†) Sie erhielten am 18. Januar E. Fischer, Kühn, Kunkel, Richert, Rietz, Zimmermann, Salewski (VI), Butschkowski, Grütter, von Homeyer, Kabus, Karehnke, Niedermeyer (V), Biedermann, Blaurock, Hempler, Kerstan, Lange, Meske, Voss, Wiebe (IV), Peckholz, Puzig, Schulz, Wellhusen, Wellmer, Zielke (III b), Ehlert, Görz, Hanke, Köpke, Ohl, Ortmann, Rothkath (III a), Claassen, E. Dauter, Hoffmann, Kretschmann, Lautz, Liedtke, Plehn (II b), Reinberger, Wellmer (II a), Herrmann, Krause, Lautz, Schumacher (I b), Carganico, Musall (I a).

19. Januar. Der Lehrerbibliothek werden 2, der Schülerbibliothek 3 Exemplare von Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen für 1899 und 1900, der Beiträge zur Flottennovelle 1900 und der von Schmoller, Sering und Wagner herausgegebenen Reden und Aufsätze über Handels- und Machtpolitik überwiesen.

11. Februar. Durch Lichtkornautotypie hergestellte Bilder der Herrscherdenkmäler in der Siegesallee (Berlin Amsler u. Ruthardt) werden empfohlen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Nachdem am 22. März die Abiturienten im Beisein ihrer Angehörigen feierlich entlassen worden waren, richtete am 3. April vor den versammelten Lehrern und Schülern der Direktor Dankes- und Abschiedsworte an Herrn Meinecke, der ununterbrochen seit Michaelis 1883 an der Anstalt thätig, gemäss seinem Wunsche in die Heimatsprovinz zurückzukehren, an das Gymnasium zu Luckau berufen worden war. Allezeit ein umsichtiger, sorgsamer und pflichttreuer Lehrer hat er insbesondere den Schülern der Oberklassen wertvolle Anregungen zur Beschäftigung mit der Kunst des Altertums geboten und, von Anfang an mit dem Turnunterricht betraut, um die Pflege der Leibesübungen und des Jugendspiels sich sehr verdient gemacht. Unsere besten Wünsche haben ihn in den neuen Wirkungskreis geleitet. In das Lehrer-Kollegium trat bei Beginn des neuen Schuljahrs Herr Genther*) ein.

Herr Kaplan Erdmann, der seit dem 19. November 1897 den katholischen Schülern den Religionsunterricht erteilt hat, verliess uns am 8. September infolge seiner Ernennung zum Kaiserlichen Marinepfarrer; mit unserem Segenswunsche für das neue Amt sprechen wir ihm auch hier den Dank für die der Anstalt geleisteten Dienste aus. An seine Stelle trat Herr Pfarrer Kanigowski.

Am 30. September schied aus seinem Amte der Geheime Regierungsrat Herr Dr. Karl Kruse, seit Ostern 1876 Provinzialschulrat zunächst der Provinz Preussen, seit 1. April 1878 der Provinz Westpreussen; wie er getragen von idealer Auffassung des Lehrerberufs nach der erzieherischen wie nach der wissenschaftlichen Seite, Gottesfurcht und, aller Tugenden Mutter, Freudigkeit bewährend und in den Herzen weckend, den strengen Ernst der Amtspflicht mit gemütvoller Teilnahme für das Wohl des Einzelnen verbindend, auch in Wissen, Gedächtnis, Weite des Blickes, Klarheit und Festigkeit uns allen ein Vorbild, für und auf unsre Anstalt gewirkt hat, dessen bleiben ihre Lehrer, und gewiss auch ihre Schüler und deren Angehörige, zeitlebens dankbar eingedenk einmütig in dem Wunsche, dass dem hochverehrten Manne noch eine lange Zeit ungetrübter Musse vergönnt werde. An der für ihn am 29. September in Danzig veranstalteten Abschiedsfeier haben mehrere Mitglieder des Lehrerkollegiums teil genommen.

Am 4. Mai wohnte die Oberprima mit dem Direktor der von der Liedertafel in Danzig veranstalteten sehr gelungenen Aufführung des Sophokleischen „Aias" (mit Musik von Markull) bei, die wohl bei allen Zuschauern einen tiefen Eindruck hinterlassen hat. Tags darauf wurden bei schönstem Frühlingswetter Westerplatte, die kaiserliche Werft, die Danziger Museen und Oliva besucht. Der Kaiserlichen Werftdirektion die uns den Eintritt gestattete, und den Herren Dr. Kumm und Professor Stryowski, die selbst die Schätze der Museen uns gezeigt und erläutert haben, sei hier nochmals bester Dank ausgesprochen, ebenso den Herren Puppel hier und in Danzig für freundliche Unterstützung bei den der Reise vorangehenden Verhandlungen.

Auch die übrigen Klassen unternahmen unter Leitung der Herren Ordinarien teils Tages- teils Nachmittagsausflüge in die Umgegend, und am 1. September feierte das ganze Gymnasium nach mehrjähriger Unterbrechung wieder das Stürmerfest. Primaner und Sekundaner marschierten 9 Uhr vormittags unter dem Vortritt einer aus ihnen selbst gebildeten, 11 Mann starken Musikkapelle

---

*) Ludwig Karl Genther, geboren zu Zeitz am 5. März 1848, vorgebildet auf den Gymnasien zu Zeitz und Eisleben, studierte von Michaelis 1866 bis Ostern 1870 in Berlin Philologie und bestand dort die Prüfung für das höhere Lehramt im Dezember 1872. Während des Probejahres von Neujahr 1873 bis 1874 war er an den Gymnasien zu Magdeburg und zu Erfurt, an letzterem als Hilfslehrer noch bis Ostern 1874 beschäftigt ging dann an das Gymnasium zu Wittenberg über und wurde Ostern 1881 als Oberlehrer an das Gymnasium zu Luckau berufen und am 16. März 1893 zum Professor ernannt; am 28. April 1898 wurde ihm der Rang eines Rates IV. Klasse verliehen.

vom Schulhofe, wo vorher ein Choral geblasen worden war, durch die Stadt nach Stürmersberg; am Grabe des Wohlthäters der Schule sang der Chor unter Leitung des Herrn Boege und legte nach kurzer Ansprache des Direktors der Primus omnium Nowrath einen Kranz nieder. Im Laufe des Mittags und Nachmittags trafen die genannten und die anderen Gymnasialklassen von verschiedenen Seiten in Rachelshof ein und zogen vom Bahnhof unter Vortritt der hiesigen Ungerschen Kapelle nach dem Festplatz; hier hielt Herr v. Schaewen die in ein dreifaches Hoch auf Seine Majestät den Kaiser ausklingende Sedanrede. Vorträge des Sängerchors und der Kapelle, Spiele und Wettkämpfe um kleine Preise, die die Schüler beschafft hatten, und Tanz im Gasthause hielten die Schüler und viele von ihren Angehörigen zusammen, bis der von der Königlichen Eisenbahn-Direktion mit dankenswertestem Entgegenkommen gestellte Sonderzug um 7½ Uhr Lehrer und Schüler nach Hause führte. — Eines sehr zahlreichen Besuches hatte sich auch das Konzert zu erfreuen, das der Sängerchor unter Leitung des Herrn Boege am 3. Februar gab; dank der freundlichen Unterstützung der Herren Kaufmann Böttger und Hofbuchdruckereibesitzer Kanter sowie der Ressource „Einigkeit", der Liedertafel und des Chorgesangvereins brachte es einen Reinertrag von 194,95 Mark, der dem deutschen Hilfskomité für Ostasien übersandt worden ist.

Die Schüler wurden am 5. Mai auf die bevorstehende Grossjährigkeitserklärung des Kronprinzen, ebenso am 26. Januar auf den bevorstehenden Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und jeweils auf die Geburts- und Todestage der beiden verewigten Kaiser in geziemender Weise hingewiesen; der 26. Oktober, Moltkes hundertjähriger Geburtstag, wurde durch eine von Herrn Pitsch gehaltene Gedenkrede und Gesänge des Schülerchors gefeiert; bei der Morgenandacht am 31. Oktober widmete Herr Münster vor den evangelischen Schülern der Reformation ein kurzes Erinnerungswort; am 18. Januar bei der Feier des 200jährigen Jubiläums des Königreichs Preussen hielt Herr Genther die Festrede.

Herr Provinzialschulrat Dr. Collmann besichtigte am 8. November die Anstaltsgebäude, wohnte am 9. November in sämtlichen Klassen dem Unterricht bei und leitete am 6. März die Reifeprüfung; diese bestanden 13 Oberprimaner, welche am 22. März feierlich entlassen wurden.

Zu vertreten waren wegen Teilnahme an den Schwurgerichtssitzungen die Herren Blaurock 18. bis 23. Juni, Zwerg 16. Oktober, Hohnfeldt 10. bis 13. Dezember, von Schaewen und Braun 11. bis 18. März, an der Prüfung für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst die Herren von Schaewen, Zwerg, Karehnke und Hohnfeldt am 19. September und am 20. März, an der Kreissynode Herr von Schaewen am 1. November; wegen Trauerfalls die Herren Karehnke 14., 15., 16. Mai, Braun 26. Juni, Münster 20., 21., 22. August, Hohnfeldt 20., 21., 22. September, Rosenstock 22., 23. März, wegen Krankheit die Herren Hohnfeldt vom 15. bis 30. Juni, Reinberger vom 18. bis 25. August, Krause vom 25. Februar bis 5. März, Pitsch 21. bis 25. März.

Der Hitze halber fiel der Nachmittagsunterricht aus am 7. und 14. Juni, am 17., 18. und vom 20. bis 25. August. Dagegen konnte zum ersten Male dank der unter II erwähnten Verfügung vom 9. September auch in der dunkelsten Zeit des Winters der Nachmittagsunterricht unverkürzt erteilt werden.

Bei den Schülern war der Gesundheitszustand nicht immer befriedigend; da anfangs November mehrere Schüler der Septima an Diphtheritis erkrankten, wurde am 12. November der Unterricht dieser Klasse geschlossen und erst nach Desinfektion der Räume mit Formalin am 19. November wieder aufgenommen. Als der Granulose verdächtig bezeichnete am 5. Februar Herr Kreisphysikus Dr. Bohm nur noch fünf unter den Schülern der Anstalt; für die der Anstalt bei zahlreichen Augenuntersuchungen erwiesenen Dienste sei ihm bei seinem Scheiden auch hier der Dank ausgesprochen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht über die Schülerzahl und deren Veränderungen im Laufe des Schuljahres 1900|1901.

	A. Gymnasium.												B. Vorschule.			
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa		IIIb	IV		V	VI	Zus.	1a	1b	2	Zus.
1. Bestand am 1. Februar 1900.	**16**	**16**	**22**	**29**	**23**	**22**	**43**	**41**		**51**	**47**	**310**	**43**	**25**	**23**	**91**
2a. Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1899/1900.	—	—	—	—	—		—	—		—	—	—	—	—	1	1
2b. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1899/1900.	16	1	3	6	2		5	3		4	3	43	—	2	1	3
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1900.	15	13	19	35	31		32	41		40*)	41	—	21	22	—	43
3b. Zugaug durch Aufnahme zu Ostern 1900.	—	—	2	2	2		2	2	2	3	12	27	6	9	18	33
4. Schülerzahl am Anfang des Schuljahres 1900/1901.	**15**	**13**	**27**	**41**	**41**		**41**	**26**	**25**	**49**	**57**	**335**	**29**	**33**	**18**	**80**
5. Zugang im Sommerhalbjahr.	—	—	—	—	1		1	—	—	2	4	8	1	3	2	6
6. Abgang im Sommerhalbjahr.	—	1	6	2	1		3	—	—	1	6	20	—	2	1	3
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1900.	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	12	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1900.	—	2	—	1	1		1	—	—	2	—	7	3	—	1	4
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres.	**15**	**14**	**21**	**40**	**42**		**40**	**26**	**25**	**52**	**55**	**330**	**45**	**22**	**20**	**87**
9. Zugang im Winterhalbjahr.	—	—	—	1	1		—	1	1	—	2	6	—	—	1	1
10. Abgang im Winterhalbjahr.	—	—	—	—	5		2	—	1	1	2	11	—	1	2	3
11. Schülerzahl 1. Februar 1901.	**15**	**14**	**21**	**41**	**38**		**38**	**27**	**25**	**51**	**55**	**325**	**45**	**21**	**19**	**85**
12. Durchschnittsalt. 1. Febr. 1901	18,11	18,6	17,10	16,5	15,7		14,5	13,2	13,8	12	10,7	—	9,4	8,6	**) 7,2	

*) Da unter den Abgegangenen 28 versetzt worden sind, beträgt die Gesamtzahl der versetzten Gymnasiasten 226 + 28 = 254 von 310, somit 82 %.

**) 7,2 bedeutet 7 Jahr 2 Monate.

2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Answ.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	291	29	—	15	197	138	—	75	3	—	2	62	18	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	284	32	—	14	192	138	—	82	3	—	2	66	21	—
1. Am 1. Februar 1901	278	33	—	14	188	137	—	80	3	—	2	64	21	—

3. Verzeichnis der mit dem Reifezeugnis entlassenen Schüler. Ostern 1901.

No. *)	Name	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	aufgenommen	in I Jahre	in Ia Jahre	Gewählter Beruf
134	Carganico, Ernst	24. 7. 82	Erfurt, Kr. Erfurt	ev.	Regierungs- u. Forstrat in Breslau	August 92 nach VI	2	1	Heeresdienst
135	Erler, Kurt	21. 12. 81	Sprottau, Kr. Sprottau	,,	Oberlandesgerichtsrat in Marienwerder	Aug. 93 IV	2	1	Maschinenbaufach
136	Frost, Leo	2. 6. 81	Barloschno, Kr. Pr. Stargard	kath.	Gutsbs. i. Barloschno Kr. Pr. Stargard	Ostern 91 VI	2	1	Rechte
137	Grossmann, Felix	21. 4. 83	Neumark, Kr. Löbau	ev.	Gymnasial-Professor in Marienwerder	Ostern 97 IIb	2	1	Medizin
138	Hennig, Waldemar	14. 9. 82	Marienwerder, Kr. Marienwerder	,,	Oberlehrer †	Ostern 91 VI	2	1	Baufach
139	Hildebrandt, Georg	19. 3. 81	Mareese, Kr. Marienwerder	,,	Gutsbes. in Mareese Kr. Marienwerder	Ostern 90 VI	2	1	Rechte
140	v. Homeyer, Robert	15. 9. 81	Prenzlau, Kr. Prenzlau	,,	Kreisschulinsp. Mewe Kr. Marienwerder	Ostern 92 VI	2	1	Medizin
141	Krause, Richard	23. 3. 82	Stuhm, Kr. Stuhm	,,	Besitzer, Stuhm	Ostern 92 VI	2	1	Medizin u. Naturwissenschaften
142	Löwe, Axel	1. 3. 83	Landsberg a/W., Kr. Landsberg	,,	Baurat, Berlin	M. 94 IV	2	1	Kaiserliche Marine
143	Mundelius, Kurt	29. 9. 81	Soldau, Kr. Neidenburg	,,	Kaufmann, Schwetz Kr. Schwetz	Ostern 98 IIa	2	1	Medizin
144	Musall, Otto	28. 3. 83	Garnseedorf, Kr. Marienwerder		Besitzer, Garnseedorf Kr. Marienwerder	Ostern 92 VI	2	1	Baufach
145	Nowrath, Willi	17. 9. 83	Marienwerder, Kr. Marienwerder	,,	kgl Forstkassenrend. in Marienwerder	Ostern 92 VI	2	1	Rechte
146	Schmidt, Gustav	5. 5. 82	Rosenau, Kr. Allenstein	,,	Rittergtsb., Prenzlau Kr. Marienwerder	M. 92 V	2	1	Rechte

*) Gerechnet vom 1. Oktober 1890 ab. Vergl. Jahresbericht 1891 S. 9 § 2.

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1900 24, Michaelis 1900 kein Schüler; von den 24 gingen Ostern 1900 zu einem praktischen Berufe 5 ab.

5. Sammlungen von Lehrmitteln.

Es wurden angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek ausser den Fortsetzungen früher verzeichneter Werke: Ludwig, Turnunterricht. — Rossberg, Texte zum Uebersetzen ins Lateinische für Prima. — Sachs-Villatte, französisches Wörterbuch. — Imelmann, Donec gratus eram tibi. — Rohde, Psyche. — von Wilamowitz-Möllendorf, griechische Tragödien. — Ehrenthal, Ilias und Odyssee. — Ranke, französische Geschichte. — Hübner, geographisch-statistische Tabellen. — Schützer, das Hilfegeben beim Turnen an den Geräten. — Brunn, Götterideale. — Schrader, Erfahrungen und Bekenntnisse. — Kyi, Teil II und III. — Joachim, J. F. von Domhardt. — Thukydides Ausg. von Claassen-Steup. I—IV. — Matthias, aus Schule, Unterricht und Erziehung. — Thesaurus linguae Latinae. — Graf Hue de Grais, Verfassung und Verwaltung in Preussen. — Schröder, Beiträge zur Oberlehrerfrage. — Harnack, Schiller. — Gelzer, Geistliches und Weltliches aus dem Orient.

Geschenkt von der vorgesetzten Behörde: Weimarer Gesamtausgabe der Werke Luthers. — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, IX. und Sonderabdruck daraus, Wehrkraft und Jugenderziehung; vgl. auch unter II. — Von den Herren Verfassern und Verlegern: Breuer, Theorie und

Praxis der Funktionen einer complexen Variabelen. — Commer, Merksätze aus langjähriger Schulpraxis. — May, Stammkunde der deutschen Sprache. — Stowasser, lateinisches Wörterbuch. — Von Herrn Amtsrichter Graeber: Wappäeus, Brasilien, und die Zeitschrift des historischen Vereins für den Regierungsbezirk Marienwerder. — Das Zugangsverzeichnis schliesst mit No. 12 478.

2. Für die Schülerbibliothek: a) Für Quinta: Scherer, Rätselbuch für jung und alt. — b) Für Quarta: Spyri, Heidis Lehr- und Wanderjahre; Heidi kann brauchen, was es gelernt hat; Aus nah und fern; Aus unserem Lande; Aus den Schweizer Bergen; Kurze Geschichten. 2 Tle. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. 3 Tle. — c) Für Unter-Tertia: Bacmeister, Das Nibelungen-Lied für die Jugend. — Ohorn, Der letzte Staufe. — Spielmann, Johann Gutenberg. — Lohmeyer, Das Militärbilderbuch. — Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier. II. t. — d) Für die übrigen Klassen: A. 297—319. Röhling u. Sternfeld, die Hohenzollern in Bild und Wort. 2 Ex. (Geschenk der vorgesetzten Behörde.) — Kugler, Die Hohenzollern und das deutsche Vaterland. — Dieffenbacher, Deutsches Leben im 12. Jahrhundert. — Winckler, Die deutschen Reichskleinodien. — Kugler, Geschichte Friedrichs des Grossen. — Lindner, Die deutsche Hansa. (Geschenk des Reichsmarineamts). — Rogge, Preussens Könige von 1701—1901. — Hein, Das kleine Buch vom deutschen Heere. — Boysen, Festschrift zur 200jährigen Wiederkehr der Erhebung Preussens zum Königreich. — Wislicenus, Deutschlands Seemacht einst und jetzt. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1899. 1900, und Beiträge zur Flottennovelle (je 3 Ex.). — Handels- und Machtpolitik. Reden und Aufsätze herausgegeben von Schmoller, Sering und Wagner (2 Bände in je 3 Ex.) B. 186—188. Bielschowsky, Goethe. Sein Leben und seine Werke. I. — Maurenbrecher, Don Carlos. — Rocholl, Graf Hellmuth von Moltke. — C. 203—207. Volz, Geographische Charakterbilder. 5 Tle. — Behrendt, Pytheas von Massilia und seine Meerfahrt nach dem Bernsteinlande. — Thomas, Buch der denkwürdigsten Entdeckungen. 2 Bde. — Johansen, Halligenbuch. — Lang, von Rom nach Sardes. D. 63—66. v. Seebach, Ueber die Wellen des Meeres. — Möbius, Das Tierleben der deutschen Ost- und Nordsee. — Virchow, Ueber Hünengräber und Pfahlbauten. — Runge, Der Bernstein in Ostpreussen. — F. 293—304. Menge, Jthaka. 2 Ex. — Hachtmann, Pergamon, eine Pflanzstätte hellenischer Kunst. — Ehrenthal, Homers Odyssee. — Hachtmann, Olympia und seine Festspiele. — Schreyer, Das Fortleben homerischer Gestalten in Goethes Dichtung. — Jordan, Die Kaiserpaläste in Rom. — Ribbeck, Sophokles und seine Tragödien. — Justi, Ein Tag aus dem Leben des Königs Darius. — Lange, Thukydides und sein Geschichtswerk. 2 Ex. — Baumgarten, Rundgang durch die Ruinen Athens. — G. 318 bis 325. Wichert, Heinrich von Plauen. 3 Bde. — Fontane, Vor dem Sturm. — Hobrecht, Fritz Kannacher. 2 Bde. — v. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. — Alexis, Der falsche Woldemar. — Alexis, Der Roland von Berlin. — Carlssen, Ein Stadtjunker von Braunschweig. — Jahnke, Hans Kohlhase. — Weck, Vaterländische Schriften und Dichtungen. — Erneuert G. 240abc. Ebers, Eine ägyptische Königstochter. — H. 339. 340. Ziehen, Kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial zu Lessings Laokoon. — Lohmeyer, Zur See, mein Volk! — K. 61—64. Dickens, David Copperfield. 2 Bde; Martin Chuzzlewit. 3 Bde; Die Pickwickier. 2 Bde; Oliver Twist. — N. 164—181. Köstlin, die Glaubensartikel der Augsburger Konfession 2 Ex. — Ney, Die Protestation der evangelischen Stände auf dem Reichstage zu Speyer 1529. — Schall, Ulrich von Hutten. — v. Schubert, Was Luther ins Kloster hinein- und wieder hinausgeführt hat. 2. Ex. — Solle, Reformation und Revolution. — Rinn, Die Entstehung der Augsburger Konfession. — Tschackert, Paul Speratus von Rötlen. — Benrath, An den christlichen Adel deutscher Nation. von Luther. 2 Ex. — Stähelin, Huldreich Zwingli und sein Reformationswerk. — v. Schubert, Roms Kampf und die Weltherrschaft. — Jacobi, Das Thorner Blutgericht 1724. — Kolde, Luther und der Reichstag zu Worms. — Tschackert, Herzog Albrecht von Preussen. — Lechler, Johannes Hus. — Leuchtenberger, Hauptbegriffe der Psychologie. — Matthaei, Deutsche Baukunst im Mittelalter. — Das Verzeichnis der Anschaffungen schliesst mit No. 2 600.

Die Freibüchersammlung wurde durch Zuwendungen der Herren Verlagsbuchhändler Friedberg und Mode, Grote (Berlin), Küthmann (Dresden), F. A. Perthes (Gotha), Meyer (Hannover), Freytag, Teubner, Velhagen und Klasing (Leipzig), Stalling (Oldenburg) und durch Ankauf neuer Schulbücher vermehrt. Das Verzeichnis schliesst mit No. 1791.

3. Für die Sammlung der Anschauungsmittel: Bruckmanns Abbildung der Statue des Kaisers Augustus im braccio nuovo des Vatikan. — Wandkarten des deutschen Reiches von Debes,

des römischen Reiches von v. Kampen, Altgriechenlands von Kiepert, Europas und Oesterreich-Ungarns von Gaebler. — Vogt, Karte zu Schillers Tell. — Eine Karte von Athen und Umgebung, gezeichnet und geschenkt von dem Oberprimaner Musall. — 38 Holzmodelle für den Zeichenunterricht. — Sechs Insektenkästen. — Ausgestopfte Exemplare von Lanius rufus und Strix passerina, geschenkt von dem Sextaner von Gladiss und dem Quartaner Brückner. — Ein menschliches Skelett, geschenkt von Herrn Kreisphysikus Dr. Bohm.

4. Für die Musikaliensammlung: Lindner deutsches Flaggenlied. — Taubert Osterhymne. — Geyer Abschied.

5. Für das physikalische Kabinet: 1 Fallröhre, 1 Glühlampe mit Stativ, 1 Batterie von 4 Leydener Flaschen, 1 Apparat zum Nachweis des archimedischen Princips, 1 Metallspiralhygrometer, 1 Heliostat, ausserdem Ersatzteile für galvanische Elemente und kleinere Gegenstände. Geschenkt wurden von Herrn Susat hier 2 kleine Accumulatoren, von Herrn Regierungsbauführer Barnick in Emden eine selbstgefertigte Accumulatorenbatterie von 6 Elementen.

Das Verzeichnis schliesst mit No. 469.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Vermögen der Wittwen- und Waisenkasse des Lehrerkollegiums betrug am 1. Februar 1901 13 816,61 Mk., also 342,70 Mk. mehr als im Vorjahre. An Unterstützungen sind während des Rechnungsjahres 1900 in 6 Fällen 560,60 Mk. gezahlt worden.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres erhielt den Rest (22,05 Mk.) der für Prämien ausgeworfenen Summe Lange (V); in diesem Schuljahr erhielten am 22. Dezember je 20 Mk. Carganico, Hennig, Nowrath (Ia), Cohn (Ib), Wellmer (IIa) und Rietz (VI), über den Rest wird am Schluss des Schuljahres verfügt werden.

Teils ganze teils halbe Freistellen hatten im Sommerhalbjahr 43, im Winterhalbjahr 45 Schüler.

Von der 1898 begründeten Hilfskasse betrug der Bestand 31. März 1900 .	Mk. 37,—
von Herrn von Dewitz-Krebs für Prüfung seines Sohnes dem Direktor überwiesen abzügl. Porto	„ 9,70
Rabatt beim gemeinsamen Bezug von Büchern und von Lupen	„ 11,40
anlässlich einer Prüfung von Herrn Prof. Grossmann und dem Direktor	„ 6,—
Privatstundenhonorar von einem Mitgliede des Lehrerkollegiums	„ 20,—
Zinsen für 1900	„ 1,33
Mk. 80 (Buch der Stadtsparkasse No. 698) + Mk. 5,43 bar = ...	Mk. 85,43

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen wird auch hier herzlicher Dank ausgesprochen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Ferien des Jahres 1901 sind festgesetzt wie folgt:

Ostern:	Schulschluss	Sonnabend 30. März,	Schulanfang	Dienstag 16. April.
Pfingsten:	„	Freitag 24. Mai,	„	Donnerstag 30. Mai.
Sommer:	„	Sonnabend 29. Juni,	„	Dienstag 30. Juli.
Michaelis:	„	Sonnabend 28. September,	„	Dienstag, 15. Oktober,
Weihnachten:	„	Sonnabend 21. Dezember,	„	Dienstag, 7. Januar 1902.

2. Nachdem wiederholt Schüler, namentlich vom Lande kommende, verhältnismässig sehr spät der höheren Schule zugeführt worden und hieraus Unzuträglichkeiten erwachsen sind, wird gemäss einer Anweisung der vorgesetzten Behörde dringend empfohlen, Knaben, welche die höhere Schule besuchen sollen, ihr rechtzeitig zuzuführen.

3. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 16. April 8 Uhr vormittags. Vorzustellen sind neue Schüler für die zweite Klasse der Vorschule Sonnabend den 13. April vormittags $8^1/_2$ Uhr, für die erste Klasse der Vorschule $9^1/_2$ Uhr, für die Gymnasialklassen Montag den 15. April vormittags 8 Uhr; baldige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist ratsam und erwünscht.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmässig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahre. Als elementare Vorkenntnisse müssen dabei nachgewiesen werden: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, Kenntnis der Redeteile, leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktiertes ohne grobe Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Das Normalalter für den Eintritt in die zweite Vorschulklasse ist das vollendete sechste Lebensjahr. — Die Schüler, die noch kein staatlich anerkanntes Gymnasium besucht haben und daher geprüft werden müssen, bitte ich unter Angabe der Klasse, in die die Aufnahme gewünscht wird, bis zum 12. April schriftlich anzumelden, damit die Prüfung vorbereitet und vereinfacht werden kann. Für die aufzunehmenden Schüler sind Zeugnisse über Taufe, Impfung, Wiederimpfung und den Abgang von einer anderen Lehranstalt vorzulegen; zur Prüfung ist Feder und liniiertes Papier mitzubringen.

4. Der Unterzeichnete ist von 12—1 Uhr mittags in seinem Amtszimmer zu sprechen und bittet auch alle schriftlichen Mitteilungen über amtliche Angelegenheiten in das Gymnasium (nicht in die Wohnung) zu senden.

Marienwerder, im März 1901.

Dr. Baltzer,
Gymnasialdirektor.